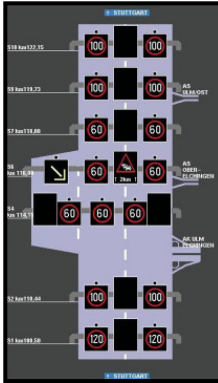


Nebelwarnanlage A8 Albhochfläche



Baujahr	1992
Standort(e)	Von Hohenstadt bis Riedheim, jeweils in beiden Fahrrichtungen
Zu beeinflussende Streckenlänge	84,8 km (42,8 km in Fahrrichtung Stuttgart und 42 km in Fahrrichtung München)
Tägliches Verkehrsaufkommen	ca. 67.000 Kfz/24h, Schwerverkehrsanteil 14,7%
Nutzen/Erfolge	Seit Inbetriebnahme bis zu 85% weniger Nebelunfälle und 60% weniger Unfälle mit schwerem Personenschaden
Technische Komponenten	43 Anzeigequerschnitte (21 in Fahrrichtung Stuttgart und 22 in Fahrrichtung München) mit 132 Wechselverkehrsschildern 210 Induktionsschleifen 12 Wetterstationen 47 Sichtweitenmessgeräte 52 Streckenstationen 1 Unterzentrale
Zuständige Verwaltungsbehörden:	
Bau der Anlage	Landesamt für Straßenwesen Baden-Württemberg
Steuerung der Anlage	Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 9 - Landesstelle für Straßentechnik
Wartung und Betrieb	
- Bauliche Anlagen:	Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 4 - Straßenwesen und Verkehr
- Unterzentrale, Anlagesteuerung	Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 9 - Landesstelle für Straßentechnik

Nebelwarnanlage A8

Albhochfläche

Zeitlich festgelegte Verkehrsrechtliche Anordnungen in Verkehrsbeeinflussungsanlagen, die ohne Einfluss von Verkehrsaufkommen, Witterung erfolgen, werden im Folgenden dargestellt.

Darüber hinaus können ereignisbezogene Anordnungen (z.B. wegen Baustelleneinrichtung, Ölspur, Unfallfolgen (beschädigte Leitplanken)) für den Verkehrsteilnehmer nicht einsichtig sein.

Verkehrsrechtlich angeordnete maximale zulässige Höchstgeschwindigkeiten in der NWA

In Fahrtrichtung Stuttgart:

Geschwindigkeit	Betriebskilometer	Beschreibung	AQ-Bezeichnung
100 km/h	ab km 149,140	Trichter vor letztem AQ	S25
80 km/h	ab km 151,300	letzter AQ vor Albabstieg	S26

AQ = Anzeigequerschnitt